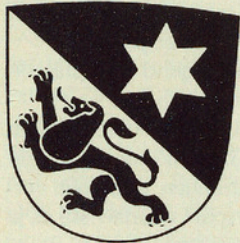


Seener Bote

September 1973

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

1. Jahrgang Nr. 6

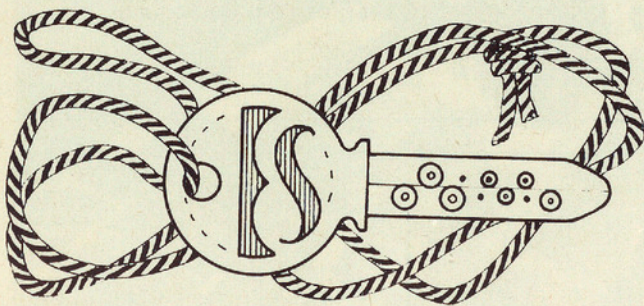


Verantwortliche Redaktion Ernst Lanz Peter Ryser
Beiträge an die Redaktion c/o Peter Ryser, Bühlackerweg 24,
8405 Winterthur
Administration Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto 84 - 2049
Satz und Druck Ernst Jäggli AG
Herausgeber Ortsverein Seen

Orientierungsabend über Lehrschwimmbecken oder Kleinsthallenbad

In der letzten Ausgabe des Seener Boten orientierten wir Sie im Leitartikel über die möglichen Hallenbadtypen und das vorgesehene Kleinsthallenbad (8 x 16 2/3 m) in der geplanten Turnhalle an der Bühlhofstrasse. Zugleich luden wir Sie am 27. Juni zu einem Orientierungsabend im KGH ein. Wie Sie kurz darauf aus dem „Landboten“ entnehmen konnten, war dieser Anlass sehr schlecht besucht. Ob wohl das schöne Wetter daran schuld war oder ob dies für die Seener Bevölkerung ein eindeutiger, problemloser Fall ist? Trotzdem wurden die Probleme (Standortfrage, Lehrschwimmbecken – Kleinsthallenbad oder Kleinhallenbad in Verbindung mit Freibad) heftig diskutiert. Eine konsultative Abstimmung unter den Anwesenden ergab eine eindeutige **Befürwortung des Kleinsthallenbadprojektes** unter der neuen Turnhalle an der Bühlhofstrasse.

Damit glaubt der Ortsverein, seine ihm zustehende Arbeit in dieser Angelegenheit geleistet zu haben. Alles weitere wird zur gegebenen Zeit die Volksabstimmung zeigen. La.



Elternschule in Seen

Erziehung

Bücher, Zeitungsartikel, Radio und Fernsehen behandeln dieses unerschöpfliche Thema. Als Mutter verfolgt man alles mit Interesse. Die dargestellten Beispiele wirken logisch, man begreift. Aber in der eigenen Praxis? Da ist es dann meist nicht mehr so einfach. Unsere lieben Kleinen reagieren anders als die Lausbuben aus dem eben gelesenen Buch. Und wir selber gehen unsicher den neuen Weg. Nach den ersten Misserfolgen sind wir enttäuscht und wissen nun erst recht nicht mehr, wie wir uns verhalten sollen.

Mein Mann will mir Mut machen und redet von „gesundem Menschenverstand“. Mir scheint jedoch, der sei mir nun gänzlich abhanden gekommen. In dieser Situation hat mir die Elternschule viel geholfen. Das war vor zwei Jahren. Während der Winterhalbjahre besuche ich seitdem an einem Nachmittag in der Woche den Kurs im Schulhaus Tägelmooos.

Im Kreise anderer Mütter diskutieren wir unsere Probleme. Mit Hilfe der erfahrenen und geschulten Gesprächsleiterin Frau Angst versuchen wir, sie zu lösen. Auf subtile und zugleich packende Art führt sie uns in verschiedene Bereiche unseres Alltags. Sie versteht das Gespräch so zu lenken, dass kein Treppenhauklatsch entsteht, Fragen zirkulieren, auf die teils zögernde, teils spontane Antworten folgen. Auch scheuere Naturen kommen so zum Reden und werden dadurch selbstsicherer. Dies wirkt sich auch wieder im Umgang mit den Kindern positiv aus. Wir lernen aus den Erfahrungen der andern Mütter, lernen auch grosse von kleinen Schwierigkeiten zu unterscheiden und merken, dass uns dieser „gesunde Menschenverstand“ eigentlich gar nicht verlassen hat. In der ruhigen und entspannten Atmosphäre des Kurses finden wir uns selbst wieder. Der alte Humor und die Heiterkeit kehren zurück und färben zu Hause auf die Familie ab.

Und noch ein weiteres Plus hat dieser Kurs: Man lernt sich kennen. Beim Einkaufen, auf der Strasse, und bei Veranstaltungen trifft man Frauen, die einem nun nicht mehr gleichgültig sind. Man gehört dazu und fühlt sich geborgen. Dies scheint mir wichtig, weil sich heute immer mehr Menschen einsam fühlen.

Meine Kinder konnte ich während der Kurszeit in den Hort von Frau Fasolin bringen. Der Kontakt mit Kindern ausserhalb des Wohnblocks vermittelte ihnen neue Erlebnisse und Erfahrungen. Sie wurden etwas selbständiger und lernten sich in eine Gemeinschaft einfügen. Die ganze Familie hat durch diese Kurse gewonnen. Ja, auch mein Herr Gemahl; Sie wissen ja: wegen des gesunden Menschenverstandes. Schliessen Sie sich uns nach den Herbstferien an? Wir werden das Thema „Lob, Strafe und Gewissensbildung in der Erziehung; Schulprobleme“ besprechen.

Der Kurs wird im September in den Tageszeitungen ausgeschrieben.

Nähere Auskunft erteilt auch die Berufs- und Frauenfachschule Winterthur. Tel. Nr. 22 62 53.

Frau K.

Spielflächen bei Wohnüberbauungen

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat Richtlinien verabschiedet, die sich mit dem „angemessenen Umfang“ von Spielflächen in Wohnüberbauungen befassen, wie er in Paragraph 41 der Bauordnung der Stadt Winterthur stipuliert wird. Die Errichtung von Kinderspielplätzen bei Mehrfamilienhäusern entspricht einem dringenden Bedürfnis; noch im Jahre 1969 haben daher Hochbauabteilung und Planungsabteilung des Bauamtes interne „Normalien für Kinderspielflächen in Wohnüberbauungen“ ausgearbeitet, die sich jedoch bei ihrer praktischen Anwendung als mangelhaft erwiesen. Das Bauamt hat deshalb im Einvernehmen mit anderen interessierten Stellen, vorab der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit und der Pro Juventute, neue einheitliche Richtlinien über Umfang und Ausstattung von Kinderspielplätzen aufgestellt. Dabei wurde hinsichtlich des Umfanges der auszuscheidenden Flächen eindeutig zwischen Einzelbebauung und Gruppenbauweise mit Ausnutzungsprivileg unterschieden. Im Falle von Einzelbebauungen werden in der Regel 10 Prozent der Wohngeschossfläche, bei Gruppenbauweise mit Ausnutzungsprivileg mindestens 15% der Wohngeschossfläche verlangt. Bezüglich der Ausstattung stellen die Richtlinien weitgehend auf die Normen der Stiftung Pro Juventute ab. Eine eindeutige Regelung erfahren sodann die Fragen der allfälligen Anmerkung von öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen zur Sicherung der Spielplätze sowie der ganze Verfahrensablauf.

IC.

Neues über das Einkaufszentrum Seen

Nebst dem Piazza, der Drogerie-Parfumerie, der Papeterie, dem Kiosk, dem Schuhgeschäft, dem Geschäft für Freizeitbekleidung, Radio-Fernsehen, dem Blumengeschäft, der Bankfiliale, der chemischen Reinigung, dem Photodiscount und der Snack Bar werden sich noch eine Kleintierhandlung mit allem Zubehör für die Haustiere und ein Discounter zu den ZentrumsGeschäften gesellen.

Einkaufszentren sind so etwas wie Prügelknaben einiger Kritiker geworden. Doch wird oft ob all der emotionalen und zum Teil sogar unsachlichen Argumentation eines vergessen, nämlich, dass die Bevölkerung bequem einkaufen will, dass sie ein grosses und breites Sortiment schätzt und dass sie ein preisgünstiges Warenangebot verlangt.

Ebenso besteht die Forderung nach genügend Parkplätzen in allernächster Umgebung des Einkaufsortes.

Das Zentrum Seen ist in der Lage, alle diese Forderungen zu erfüllen. Auch der Vorwurf, dass Grossraumverteiler die kleinen Detaillisten um die Ecke bedrängen oder gar vernichten, kann dem Seener Zentrum erspart werden, da es ja zur Hauptsache aus Detailfachgeschäften besteht.

Ebenso trifft der vielzitierte Vorwurf eines zu langen Weges zum Einkauf, und dass die Bedarfsdeckung für ältere Personen ohne Fahrzeug nicht mehr gewährleistet sei, in diesem Fall nicht zu. Das Einkaufszentrum liegt auch im Zentrum! Wir wollen hoffen, dass diese neue Art der Warenverteilung für alle Beteiligten, sowohl für den Konsumenten wie auch für die Geschäfte, nur Vorteile und Erleichterungen bringen wird.

B. K.

Moderne Haarschnitte
Haarpflegende Dauerwellen
Mini Vague auch für den Herrn
«Haar Sana»-Pflegeprodukte

Paul Herde

Damen- und Herrensalon

Telefon 29 11 93 Tösstalstr. 261
8405 Winterthur-Seen

elektro ED wagner

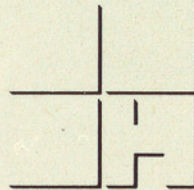
Max Wagner Eldg. dipl. Elektro-Instalateur
8405 Winterthur Roggenweg 19 Telefon 052 29 24 17

Das Fachgeschäft der prompten Bedienung
Elektrische Bedarfsartikel

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann
Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Eine Mattenbachkorrektur in Seen

Im Landboten vom 14. Juli 1973 konnten Sie lesen, dass die Stadtbehörden in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gewässerschutzamt eine Korrektur des letzten Teilstücks des Mattenbachs planen. Es handelt sich dabei um den Abschnitt von der Sägerei Morf bis zur Brücke an der Oberseenerstrasse. In der Luftaufnahme ist dieser Teil deutlich zu erkennen durch den prächtigen Busch und Baumbestand entlang des Baches.

Durch die Erschliessung und spätere Überbauung des Gebietes Oberseen—Felsenhof—Gotzenwil—Iberg wird durch die vermehrten Vorplätze und Strassen mit Kunstbelägen, bei grossen Regenfällen, kurzfristig eine grössere Menge von Wasser anfallen. Dies bedingt eine korrigierte Wasserrinne mit grösserem Böschungsquerschnitt. Gleichzeitig soll entlang des Baches ein Fussweg angelegt werden, der auch für einen besseren Zugang für die Unterhaltsarbeiten dienen soll.

Eine Anstösserversammlung am 22. August zeigte folgendes Resultat: Man ist mehrheitlich nicht gegen eine Bachkorrektur. Schützenswerte Bäume sollen nach Möglichkeit stehen gelassen werden. Man ist aber gegen die Erstellung eines 2,5 m breiten Fusswegs. Begründung: Es besteht bereits eine Fusswegverbindung zwischen Bacheggliweg und Oberseenerstrasse. Zudem ist die Oberseenerstrasse seit der Schliessung des Niveauübergangs der Tösstalinie nicht mehr verkehrsreich.

Sobald das Projekt spruchreif ist und die Pläne zur Veröffentlichung herausgegeben werden, wollen wir Sie genauer orientieren.

Falls Sie eine Meinung zu diesem Projekt äussern wollen, irgendwelche Anregungen oder Wünsche haben, so teilen Sie dies der Redaktion mit. Wir werden sie gerne an die entsprechenden Stellen weiterleiten.



1. Augustfeier 1973

Wir dürfen dieses Jahr wiederum auf eine gelungene 1. Augustfeier zurückblicken. Nur schade, dass es kurz vor der Ansprache leicht und fein zu regnen begann. Doch den Unentwegten verdarb dies die Stimmung nicht, und man tanzte trotzdem weiter.

Der Ortsverein Seen möchte allen Mitwirkenden nochmals den herzlichsten Dank aussprechen: Der Harmonie Kyburg für die schöne musikalische Umrahmung und die Organisation des Festbetriebes, Herrn Gemeinderat P. Arbenz für seine gehaltvolle, aktuelle Ansprache, dem Jodlerclub Mänertreu für die „urchigen“ Lieder, den Kindergärtnerinnen für das Basteln der Lampions, den Helferinnen für die Durchführung des Lampionumzugs mit den Kindern sowie der Firma René Marty, Radio-TV-Service, für die Verstärkeranlagen.

Leider konnten wir kein Höhenfeuer entzünden. Es wurde nämlich, kaum war es aufgerichtet, in der Samstagnacht von unbekanntem, gemeinen Kerlen niedergebrannt. Solch verwerfliches Tun muss aufs schärfste verurteilt werden. Es brachte viele Kinder und auch Erwachsene um ein schönes, eindrückliches Erlebnis. Dazu war es vor allem für die freiwilligen Helfer deprimierend, ihren freudigen Einsatz auf solche Art zunichte gemacht zu sehen.

Ganz besonders möchte ich deshalb Herrn Ed. Jäggli, der sich jedes Jahr mit grossem Eifer für die Errichtung des Feuers einsetzt, an dieser Stelle bestens danken. Er opferte rund eine Woche Arbeitszeit für das Schlagen, Herausschleifen, Zusammenführen und Aufschichten des Holzes. Am Samstag halfen ihm noch 7 Mitglieder der Marschgruppe Seen, ein wahres Musterfeuer zu errichten. Schade dafür! Trotzdem – auch ihnen vielen Dank.

Wir gedenken, die Tradition des Höhenfeuers trotzdem weiterzuführen, und rufen Sie deshalb heute schon auf, im nächsten Jahr beim Aufrichten mitzuhelfen. Es bereitet uns nämlich jedes Jahr viel Mühe, in der allgemeinen Ferienzeit genügend freiwillige Helfer zu finden. La.

Treffpunkt der Seener Jugend

Liebe Jugendliche von Seen,

wie Ihr vielleicht schon bemerkt habt, ist seit geraumer Zeit im „Seener Boten“ auch eine Jugendspalte zu finden. Hier wird der Seenerjugend die Möglichkeit geboten, ihre Anliegen vorzubringen. Leider ist bis heute davon kein Gebrauch gemacht worden. Deshalb fordere ich Euch auf: Überwindet Eure Trägheit, lasst eventuelle Hemmungen fallen und nehmt in dieser Spalte Stellung zu allem, was Euch interessiert und beschäftigt. Eure Beiträge, seien es nun (Bild-) Reportagen, Probleme, Geschichten oder Gedichte, nimmt die Redaktion gerne entgegen. Um Euch zu dieser Mitarbeit zu ermuntern, erhält der Verfasser des ersten gedruckten Artikels eine kleine Auszeichnung.

Ich hoffe fest auf Eure Mitarbeit und verbleibe

Euer Beat Rajchman

Wir gratulieren

Herr Paul Herde, Inhaber des bekannten Coiffeursalons an der Tösstalstrasse, hat am 10. Juli mit Auszeichnung die Meisterprüfung als **Herrencoiffeur** bestanden.

Zudem hat der tüchtige Meister vor Jahresfrist das **Diplom für die höhere Fachprüfung im Damenfach** erworben.

Wir gratulieren dem sympathischen Berufsmann herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Red.

Drogerie Kägi Seen

29 30 17

bekannt für:

hübsch verpackte Geschenke
fachgerechte Bedienung
günstige Aktionen

Wir empfehlen:

Konzentrations- schwäche und Müdigkeit

in Schule, Studium und Beruf können mit Bio-Strath, dem modernen Schweizer Aufbaupräparat, erfolgreich bekämpft werden! Machen auch Sie einen Versuch – Sie werden begeistert sein.

BIO-STRATH®



Aufbaupräparat
auf Basis von
plasmolysierter
Hefe und
Wildpflanzen.

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75

Lager: Oberseenerstrasse 31

Ein Patient zu Hause – was ist zu tun?

Das Schweizerische Rote Kreuz organisiert interessante Kurse zur Gesundheit im eigenen Heim. Der Kurs „Einführung in die häusliche Krankenpflege“ wird von einer diplomierten Krankenschwester erteilt, die einen Ausbildungskurs für Kurslehrerinnen vom Schweizerischen Roten Kreuz absolviert hat. Der Kurs besteht aus sieben Lektionen theoretischen wie praktischen Inhalts und wird ein- bis zweimal wöchentlich erteilt. Er umfasst folgende Gebiete: Ausführung von einfachen Pflegeverrichtungen, das Betten von Kranken, das Pflegen von Leichtkranken, Chronischkranken und Betagten usw.

Das Kursgeld beträgt 25 Franken (inkl. Leitfaden); Anmeldungen nimmt bis am 22. September gerne entgegen: Frau Real, Bacheggliweg 22, Telefon 29 21 13.

Aktionen

Frauenverein Seen

Bei genügender Beteiligung organisiert der Frauenverein Seen nach den Herbstferien wieder einen Hosenkurs. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bis am 8. Oktober an: Frau R. Meili-Ott, Oberseenerstrasse 74, Telefon 29 14 31

Gesundheitsturnen für Frauen

Nach den Herbstferien beginnt ein dritter Kurs. Er findet jeweils am Dienstagabend um 20.00 Uhr im Singsaal Tägelmoo statt. Schriftliche Anmeldungen mit Telefonnummer nimmt die Kursleiterin Frau R. Günthard, Wurmbühlstrasse 16, gerne entgegen. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Frauen, welche bereits auf der Warteliste stehen, gelten als angemeldet.

Kasperltheater

für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene
Sonntag, 30. September, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen

„De Luftibus im Wulcheschloss“

von und mit Martin Spühler

Eintrittspreise:	Kinder und AHV-Berechtigte	Fr. 2.–
	Erwachsene	Fr. 3.–
	Familienermässigung	
	Pauschalpreis	Fr. 7.–

Vorverkauf ab 24. Sept.: Drogerie Kägi, Tösstalstrasse 252
Tel. 29 30 17

Veranstalter: Ortsverein Seen

Knüpfkurs

Im 3. Knüpfkurs sind noch einige Plätze frei. Er findet statt vom 22. Oktober bis 19. November jeweils am Montag um 19.30 Uhr im Schulhaus Bühlwiesen.

Das Kursgeld beträgt Fr. 12.–.

Schriftliche Anmeldungen mit Telefonnummer nimmt bis zum 28. September entgegen:

Frau E. Lanz, Oberseenerstrasse 56

Obst- und Kartoffelaktion

Die Obst- und Kartoffelproduktion wird immer mehr von Grosseinkaufsorganisationen gelenkt. Dabei wird zum Teil wenig Rücksicht genommen auf die Wünsche der Konsumenten. So sind viele beliebte Apfelsorten wie Berner Rosen, Berlepsch und viele andere vom Markt verschwunden. Zudem sind die Früchte oft wenig ausgereift und ohne ausgeprägtes Aroma.

Bei den Kartoffeln hat sich durch allzu rigorose Abnahmebedingungen die Anbaufläche stark reduziert, so dass die Versorgung durch die einheimische Produktion nicht mehr restlos gewährleistet ist.

Wir möchten nun durch eine Umfrage abklären:

a) Besteht bei den **Seener Landwirten** der Wunsch, ihre Produkte direkt den Seener Konsumenten anzubieten,

wobei ungespritztem oder wenig gespritztem Obst der Vorrang gegeben würde. Der Verkauf könnte an bestimmten Tagen beim Kirchgemeindehaus stattfinden, oder die Konsumenten könnten sich direkt beim Landwirt eindecken.

b) Sind **Seener Hausfrauen** bereit, Obst und Kartoffeln – auch mit kleinen Mängeln – direkt von Landwirten der näheren Umgebung zu beziehen? Würden sie vor allem ungespritztem oder wenig gespritztem Obst den Vorzug geben?

Wir hoffen, dass möglichst viele Produzenten und Konsumenten sich zu dieser Umfrage äussern werden. Wenn das nötige Echo auf beiden Seiten da ist, könnte noch in diesem Herbst eine Aktion gestartet werden. Äussern Sie Ihre Meinung auf anschliessendem Abschnitt an Frau M. Weber, im Ganzenbühl 15, 8405 Winterthur.



abtrennen

Betrifft Obst- und Kartoffelaktion

Name:

Adresse:

Tel.:

Ich würde als Produzent* Konsument* an dieser Aktion teilnehmen.

Ich würde liefern* beziehen* ungespritztes Obst* leicht gespritztes Obst* Kartoffeln*

oder

Seen, den

Unterschrift:

Nichtgewünschtes streichen

Bitte aufbewahren!

Öffnungszeiten der Kinderkleiderbörse:

Annahme:	Montag,	1. Okt.	14.30 - 17.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr
Verkauf:	Mittwoch,	3. Okt.	14.30 - 17.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr
Rückgabe:	Freitag,	5. Okt.	14.30 - 17.00 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr

Kinderkleiderbörse

Der Erfolg der ersten Kleiderbörse im Frühjahr ermutigte uns, diesen Herbst eine weitere durchzuführen. Dieses Mal ist es eine

Winter-Kinderkleider- und Sportbörse

Sie wird wieder im Kirchgemeindehaus durchgeführt, und zwar in der Woche vor den Herbstferien (1. bis 5. Oktober). Bitte beachten Sie die Plakate.

Annahme der Kleider:

Montag, 1. Oktober 14.30 - 17.00; 19.00 - 20.30 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 3. Oktober 14.30 - 17.00; 19.00 - 20.30 Uhr

Rückgabe:

Freitag, 5. Oktober 14.30 - 17.00; 19.00 - 20.30 Uhr

Wir nehmen entgegen:

- Winterkinderkleider für alle Altersstufen, in sauberem und gutem Zustand (Bébéartikel verkaufen sich schlecht);
- Skier, Schlittschuhe, Schlitten, Winter- und Skischuhe;
- Diverses wie Autositzli, Tragtaschen usw.

Wir bitten Sie, den Preis selbst festzulegen und dabei einen **zehnprozentigen Zuschlag** für unsere Unkosten mitzurechnen.

Leider können wir keine Haftung für Ihre Sachen übernehmen, aber wir bemühen uns um eine reibungslose Abwicklung der Börse. Kleider, die bis Freitagabend nicht abgeholt werden, verfallen dem Ortsverein.

Wir sind ein kleines Grüppchen von Frauen, das sich für das Gelingen der Börse einsetzt. Wir sind aber unbedingt auf **weitere Helferinnen** angewiesen, denn der Arbeitsaufwand für die Durchführung ist enorm.

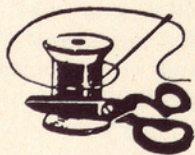
Wenn Sie sich für zirka zwei mal zwei Stunden freimachen können, wenn Sie Freude am Kontakt und an der Zusammenarbeit mit Seener Frauen haben, so sind Sie uns sehr willkommen.

Eventuell können wir für die betreffenden Tage einen Kinderhütendienst organisieren. Melden Sie sich bitte möglichst bald an untenstehende Adresse.

Nun hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung.

Für die Kleiderbörse

Frau E. Lanz
Oberseenerstrasse 56
Tel. 29 38 88



Herrenbekleidung, Feinmass-,
Mass- und Konfektion
Chemische Reinigung

Ernst Graf
8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Erfolgreiche Eidberger Schützen!

Der Schützenverein Eidberg, welcher im Jahre 1976 sein 100jähriges Jubiläum feiern kann, ist für viele zugezogene Seener noch unbekannt. Dieser kleine Verein mit rund 110 Mitgliedern liegt am Rande von Winterthur und setzt sich aus Schützen von der Stadt, von Seen und Eidberg zusammen.

Unsere Sektion nahm mit 21 Schützen am Zürcher Kantonal-Schützenfest im Zürcher Oberland teil und erreichte einen unerwartet grossen Erfolg. In der VI. Kategorie erlangten wir von 155 teilnehmenden Sektionen den **1. Rang** mit einem Sektionsdurchschnitt von 37.100 Punkten (Maximum 40). Dies ist zugleich das zweithöchste Resultat von 303 am Sektionswettkampf teilnehmenden Schützenvereinen im Kanton Zürich.

Zu diesem bisher einmaligen Erfolg haben gute Kameradschaft und ein Teamwork wesentlich dazu beigetragen.

Wir hoffen gerne, dass sich dadurch weitere Schützenfreunde zum Mitmachen in unserem Verein entschliessen können. Es dürfte Sie vielleicht interessieren, wenn wir Ihnen folgende Schützenkameraden bekannt geben, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben:

Mattenberger Hansjörg 40 Pkt, Schmidhauser Jules 40, Mosimann Hans 38, Ott Ernst jun. 38, Giger Alfons 37, Fahrner Ernst 36, Müller Ruedi 36, Zurbuchen Fred 36, Frei Hch. 35, Ott Ernst sen. 35.

H. Rüegg

Spenden Sie für den WWF-Bazar!

Der World Wildlife Fund (WWF) bedarf dringend grosser Mittel für den Erwerb von schützenswerten Landschaften und zur Rettung bedrohter Tierarten. Vom 29. November bis 1. Dezember 1973 findet daher auf einem Schiff beim Bürkli-Landeplatz ein WWF-Bazar statt. Für diesen Anlass werden gesammelt:

Antiquitäten, Bücher, Schallplatten und Kassetten, Parfümerie- und Papeterieartikel, Spirituosen, Boutiqueartikel, Konserven und Gebrauchsgegenstände.

Die Spenden sollten in gutem Zustande sein, denn Ramsch und alter Plunder würden die Organisation nur belasten.

Der Vogelschutzverein Seen unterstützt diese Aktion, indem er in Seen eine Sammelstelle errichtet. Allfällige Spenden sollten bis spätestens 1. November abgegeben werden bei Frau M. Weber, im Ganzenbühl 15, 8405 Winterthur, Telefon 29 31 18.

Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**
Oberwinterthur Römerstrasse 210

Vereine stellen sich vor

Männerchor „Frohsinn“ Seen

Der im Jahre 1887 gegründete Gesangverein Frohsinn, den heute noch 176 Mitglieder finanziell und gesanglich unterstützen, möchte sich heute vorstellen.

Leider können wir in unseren Reihen keine Ehrenmitglieder mehr begrüssen.

Dafür ist es uns vergönnt, diesen Herbst anlässlich einer gediegenen Feier unseren bestbewährten Dirigenten, Herrn Henry Heusser, der 40 Jahre unsern Chor leitete, zu jubilieren.

Diese Feier, zu der zahlreiche Vereinsdelegationen geladen sein werden, findet voraussichtlich im Oktober/November 1973 in Seen statt.

Dann können wir auch unseren neuen Dirigenten offiziell vorstellen.

Unser Frohsinn ist stets bestrebt, seinen Mitgliedern jeder Kategorie in jeder Hinsicht etwas Besonderes zu bieten. So bei den Aktiven: Ein gut eingespieltes Vorstandsteam sorgt für reibungslosen Ablauf der anfallenden Geschäfte. Für eine ebenso gute Kameradschaft zwischen alt und jung sorgen unsere gut einstudierten Lieder und der Humor, der immer wieder Ritzen findet, um am rechten Ort plaziert zu werden. Kommenden Herbst werden Mitglieder in Seen und näherer Umgebung auf Mitglieder-Werbung gehen, und wir hoffen heute schon auf Ihre geschätzte Unterstützung, umso mehr als wir unser hohes Kulturgut erhalten müssen und wollen.

Für neue Sänger: Unsere wöchentlichen Gesangsstunden sind angesetzt auf jeden Freitag, 20.00 Uhr, im kleinen Kronensaal.

Ein herzliches Willkomm zum voraus.

K.B.

Papeterie- und Rauchwaren-
Spezialgeschäft

Mit höflicher Empfehlung

Familie E. Grau-Winter, Seen

Bollstrasse 2, Telefon 29 20 62

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,6×3,2 mm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6×6,4 mm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1/1 Spalte	Fr. 320.—

Gesucht

Das Kinderheim Sunneschy in Hegi würde sich sehr freuen, wenn es

1 bis 2 Knaben- oder Herrenvelos,

die bei Ihnen vielleicht nur noch Platz versperren, geschenkt bekäme.

Anfragen bitte an Frau L. Wagner, Tel. 27 12 02

Im Rahmen der „Aktion Kamerun“, die in der Woche vom 17. bis 22. September 1973 stattfindet, werden in Seen folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Programm

Aktion „Kamerun“ 17. - 22. September 1973

„Helvetas“, „Fastenopfer“ und „Brot für Brüder“

Veranstaltungen in Seen

Montag - Freitag 13.30 - 18.00 Dienstag + Mittwoch auch abends Kirchgemeindehaus	Ausstellung „Kamerun“ während der Ausstellung Verkauf von afrikanischen Stoffen
Dienstag, 18. 9. 20.15 Kirchgemeindehaus	Tonbildschau „Neger“ anschliessend Gespräch mit Peter Arbenz
Donnerstag, 20.9. 11.00 - 14.00 Kirchgemeindehaus	Suppentag hausgemachte Gemüsesuppe
Samstag, 22.9. 08.00 - 16.00 Coop-Center Migros Kirchgemeindehaus	Verkauf von Schwarztee, Kaffee, Maiskolben + Spanischen Nüssli
Samstag, 22.9. 20.00 Kirchgemeindehaus Saalöffnung 19.00	Unterhaltungsabend Eröffnungsspiel Harmonie Kyburg Theater „Huus Aabigfride“ Weinland Bühne Quiz mit Preisen Darbietungen Lehrer + Schüler von Seen Tanz bis 02.00 Uhr Bauernkapelle Harmonie Kyburg Restaurationsbetrieb serviert wird durch den Damenturnverein Seen Eintritt Fr. 4.40

Wir glauben, dass dieses Programm jedermann etwas bietet, und hoffen auf eine rege Beteiligung der Seener an den verschiedenen Veranstaltungen.

für die Arbeitsgruppe Seen
B. Rajchman

BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS

Blumen Locher

Blumengeschäft 8405 Winterthur
Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei Iberg 8417 Eidberg
Telefon 052 29 34 93

Adressierprobleme bei den Vereinen

Auf den 16. Mai 1973 lud der Turnverein Seen alle Seener Vereinspräsidenten zu einer Orientierungsversammlung ins Restaurant Grüntal ein. Das Thema lautete: Adressierung der Mitgliederpost.

Das Problem war gegeben: Jeder Verein, der seine Mitglieder von Zeit zu Zeit schriftlich zu einer Versammlung einladen muss oder mit einem Rundschreiben orientieren will, hat sich schon mit der Frage der Adressierung beschäftigt. Beim Turnverein, mit seinen über 500 Mitgliedern, ist das Thema besonders aktuell. Deshalb suchte er unter Mithilfe des Ortsvereins Seen nach einer Lösung, die allen Vereinen dienen soll.

Der Aktuar des TV Seen, Max Lussy, hatte sich verschiedene Adressier-Systeme angeschaut. Er erläuterte die diversen Vor- und Nachteile der einzelnen Maschinen, sowie deren Preise. Dabei zeigte sich, dass das Umdruckverfahren die meisten Vorteile in sich vereinigte (billig, leicht zu schreiben und zu ändern etc.).

Erfreulicherweise war auch Herr P. Coulin von der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit anwesend. Er erklärte, dass sein Büro sich bereits auf eines der aufgezählten Systeme festgelegt habe, nämlich auf das System „Reno“, vertreten durch Büro Schoch Winterthur. Eine elektrische Adressiermaschine sei durch ihn beantragt und er würde sich freuen, wenn sich die Seener Vereine auf das gleiche System festlegen könnten. Die Maschine würde allen Vereinen zur Verfügung stehen. Der betreffende Verein müsste nur für die Adresskartei besorgt sein. Das Material könnte günstig über die Materialverwaltung der Stadt eingekauft werden. An dieser Stelle möchten wir Herrn Coulin für seine bereitwillige Unterstützung bestens danken.

Die versammelten Präsidenten glaubten, dass die vorgeschlagene Lösung die beste sei und wollten die Einsatzmöglichkeit in ihren Vereinen prüfen. Der Präsident des Ortsvereins, Herr Lanz, erklärte sich bereit, auf Anfragen die Vereine über die Anschaffungsmöglichkeiten zu orientieren. Vereine, die sich bereits entschieden haben, können ihre Bestellung direkt ans Büro für Gemeinwesenarbeit zum Visum und zur Weiterleitung senden. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele Vereine von diesem vorteilhaften Angebot profitieren.

Der Vorstand des Ortsvereins stellt sich vor

Immer wieder hören wir interessierte Leute fragen, wer denn überhaupt im Vorstand des Ortsvereins sei. Deshalb möchten wir uns Ihnen einmal kurz vorstellen:

Präsident	Ernst Lanz	Oberseenerstr. 56
Vizepräsident	Roman Zani	Tösstalstrasse 234
Kassier	Jakob Kübler	Etzbergstrasse 31
Aktuar	Walter Peter	Oberseenerstr. 11
Rechtsfragenberater	Dr. Emil Stark	Im Ganzenbühl 14
	Heinrich Erb	Tösstalstrasse 242
	Heinrich Fehr	Ibergstrasse 120
	Hans Frei	Grundstrasse 9
	Dr. Alfred Häberle	Seenerstrasse 194
	Edwin Jäggli	Tösstalstrasse 263
	Peter Schenker	Grünmattstr. 25
	Eduard Wetli	Hinterdorfstr. 46

Innerhalb des Vorstandes haben wir uns in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Jede dieser Gruppen bearbeitet weitgehend selbstständig die Aufgaben, die in ihren Interessenkreis gehören. Probleme von allgemeinem Interesse werden im Gesamtvorstand behandelt.

Naturkunde-Exkursionen (Bericht und neues Programm)

Wie sich vielleicht manche Leser erinnern, haben wir in der Maiausgabe die Durchführung von freiwilligen Naturkunde-Exkursionen für Jugendliche angekündigt und das Programm (Themen: siehe Maiausgabe!) bekannt gegeben, das wir mit 5 Exkursionen gut einhalten konnten. Die Beteiligung war höchst erfreulich und schwankte je nach Thema zwischen 9 und 23 Teilnehmern. Besonders gefreut hat uns, mit wieviel Interesse und Begeisterung die Jungen dabei waren, und dass von jeder Exkursion freiwillig ein Protokoll verfasst wurde. In dieser Versuchsperiode hat sich nun eine Gruppe von 8 bis 10 Teilnehmern gebildet, die regelmässig mitmachen wollen.

An einem gemütlichen Zvieri-Hock haben wir zum Abschluss des Sommerkurses das neue Programm besprochen. Bis zu den Herbstferien finden 2 Exkursionen statt. 1. Exkursion: Vogelzug/Vogelberingung am Aegelsee. 2. Exkursion: Verbreitungsbiologie (welche Einrichtungen garantieren bei unsern Pflanzen die Verbreitung von Samen und Früchten zur Arterhaltung?).

Das Winterprogramm liegt erst provisorisch vor und wird an einem 2. Hock kurz vor oder nach den Herbstferien definitiv festgelegt.

Für Exkursionen (ca. 4 bis 5), die im Winter an Samstagnachmittagen stattfinden werden, sind folgende Themen vorgesehen: Herbstfärbung, Wald im Winter (Baumknospen, evtl. Waldpflege), Vogelexkursion (Wintergäste am Rhein, evtl. Bodensee), Spuren im Schnee.

Neben den Exkursionen treffen wir uns etwa alle 14 Tage zu einem Vortrag, Museumsbesuch oder einer gemeinsamen Arbeit über ein selbst gewähltes Thema (z.B. Bau der Vogelfeder, Vogelberingung etc.). Die Vortragsthemen „Orchideen“ und „Vögel“ (Lichtbilder und Platten) sind bereits an Freiwillige vergeben.

Ort und Zeitpunkt für diese Arbeit drinnen werden am nächsten Hock festgelegt.

Wahrscheinlich werden wir uns im Winterquartal auch praktisch bei der Schaffung eines Amphibientümpels betätigen können.

Neue Interessenten, die sich regelmässig an unsern Kursen beteiligen möchten, mögen ihre Anmeldung an K. Frei-Morf, Grundstrasse 9, 8405 Winterthur richten (nötige Angaben: Name, Vorname, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Schule/Klasse, Unterschrift der Eltern).

Neu Angemeldete könnten bereits an der Exkursion vom 15. September (Verbreitungsbiologie) teilnehmen.

Vogelschutzverein Seen und Umgebung
Katharina Frei-Morf

Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und
Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

VEREINE

Vogelschutzverein

Expedition ins afrikanische Tierreich

Freitag, 14. September, 20.00 Uhr im KGH

Im ersten Teil des Filmes zeigt uns Walter Erb die verschiedenen Negerstämme und deren Kulturen. Wir sehen die Pygmäen, Bororo und die Fahli bei der Mannsprobe.

Der zweite Teil des Filmes führt uns in die schönsten Tierparadiese Ostafrikas: Serengeti, Ngorongoro, Manyara und Tsavo.

Wir lernen die rauen Tafelsitten der Geparden und Hyänen kennen und folgen den Spuren der roten Elefanten im Tsavo.

Der Referent benötigte viele Wochen unter harten Strapazen, um diese seltenen Aufnahmen zu filmen.

Vogelschutzverein

Vogelschutzverein und Ortsverein Seen

Einladung zu einem Lichttonfilm

„Die Einöde ruft“

von Albert W. Owesen, vorgeführt durch Herrn A. Trösch, WWF Sektion Bodensee

Donnerstag, 18. Oktober 1973, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Seen

Der Film beginnt mit Sturm und Schneetreiben im Gebirge und einer spannenden Begegnung des Vielfrasses mit dem Rentier in der Felsenkluft. Die Tage sind kurz im Winter, und in der Dämmerung begleiten wir das geschmeidige Wiesel auf seiner Jagd nach Mäusen. Am Abend tanzen die Hasen im Mondschein auf der Wiese, während das Heulen der Perleneule im Verein mit den schwankenden Schatten auf dem nächtlichen Schnee eine mystische Stimmung herverzaubert.

Alle haben wohl vom Liebespiel des Birkhuhnes und des Auerhahns gehört. In den Abschnitten des Films, die vom Frühling handeln, erleben wir stimmungsvolle Bilder dieser berühmten Duelle der „Ritter in der Federrüstung“.

Es ist unmöglich, hier alle Seiten des Filmes zu erwähnen, doch vor allem sollten ihn alle sehen, die Naturfreunde sind. Wir hoffen recht gerne auf einen zahlreichen Besuch. Bringen Sie auch Ihre Bekannten mit. Der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Vogelschutzverein und Ortsverein Seen

Frauen- und Töchterchor Seen

Am 26. Oktober 1973 führen wir im Kirchgemeindehaus wiederum ein Konzert auf, unter Mitwirkung der vom Fernsehen und Radio bekannten Violinistin Fräulein Luise Schlatter.

Haben Sie Freude am Singen?

Zur Verstärkung unseres Chores suchen wir noch Sängerinnen in allen, jedoch hauptsächlich in den hohen Stimm-lagen.

Wir proben jeden Dienstagabend von 20.00 bis 21.30 Uhr im Schulhaus Büelwiesen, Singsaal.

Nähere Auskunft erteilen gerne:

V. Bänninger, Telefon 29 40 24

I. Meier, Telefon 29 51 64

Wir heissen Sie herzlich willkommen in unserem Chor.

Der Vorstand

Jetzt besonders günstig!

Profitieren Sie:

Rida Orange	Literflasche	— .80
Rida Citro	Literflasche	— .80
Rida Cola	Literflasche	— .80
Rida Grapefruit	Literflasche	— .90

Ab zwei Harassen gratis Hauslieferdienst. Werden die Getränke abgeholt, haben Sie nochmals 10—15 Rp. Abholrabatt pro Flasche.

PS: Wir suchen freundliche Angestellte für Telefondienst und allgemeine Büroarbeiten.

Erb Getränkehandel Seen

Hinterdorfstrasse 48

Telefon 28 20 87

Radio-TV-Service René Marty

Kanzleistrasse 54

Geschäft: Tössalstrasse 137, 8400 Winterthur

Telefon 29 30 51

Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

Zur Ergänzung unseres Stammpersonals suchen wir

1. Akzidenzsetzer

(Stellvertreter des Abteilungsleiters)

Buchdrucker

Hilfspapierschneider

(wenn möglich Führerausweis Kat. A)

Ernst Jäggli AG

Buchdruck Offsetdruck

8405 Winterthur Tel. 052 / 29 21 21

Veranstaltungskalender

Reformierte Kirchgemeinde

24. Okt. Altersnachmittag, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
14. Nov. Altersnachmittag, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die Elternschule Winterthur

führt in Zusammenarbeit mit dem reformierten Pfarramt Mattenbach und mit dem katholischen Pfarramt Seen einen Kurs durch über Erziehungsprobleme. Zur Sprache kommen vor allem Fragen der Pubertät. Der Kurs findet statt jeweils am Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr, im Pfarrhaus Strahl-eggstrasse 71 (Saal). Der erste Kursabend ist am Mittwoch, 5. September. Das genaue Programm erhalten Sie beim Pfarramt.

Die Caritas

führt am Samstag, 24. November, eine Kleidersammlung für Bedürftige durch. Zugleich verbinden wir damit eine Altpapiersammlung, deren Erlös für unsere Jugendarbeit bestimmt ist. Diese Meldung gilt als Voranzeige, damit Sie alte Kleider und Altpapier nicht wegwerfen.

Vogelschutzverein Seen

14. Sept. Film: Expedition ins afrikanische Tierreich (W. Erb)
18. Okt. Film: Die Einöde ruft. Norwegen. (WWF Sektion Bodensee, Herr Trösch)
jeweils um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Frauen- und Töchterchor Seen

26. Okt. Konzert im Kirchgemeindehaus unter Mitwirkung der bekannten Violinistin Fräulein Luise Schlatter; um 20.00 Uhr

Kasperlitheater

für Kinder und Erwachsene; Sonntag, 30. September, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen; Vorverkauf: Drogerie Kägi.

Aktion „Kamerun“

Vom 17. bis 22. September werden in Seen verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, auf die wir im Textteil näher eingehen.

Heissluftballon-Wettbewerb für Schüler

Samstag, 20. Oktober, nachmittags; eine genauere Orientierung wird den Schülern noch zugehen.

Restaurant «Rössli» Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine

Es empfehlen sich höflich
Trudy und Max Waser Tel. 29 45 67

Bäckerei-Konditorei

E. Börner in Seen
dort lohnt es sich hinzugeh'n
Telefon 29 37 34

Dorfmetzgerei Seen

R. Ott Tösstalstrasse 232 Telefon 29 53 42
Ihr Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli-Heusser

Hier werden Sie gut beraten
und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 72
Teppiche zum Selbstknüpfen mit Anleitung

Gesucht

einige Frauen für Herbstreinigung im Schulhaus
Tägelmoos. Beginn 8. Oktober.
Auskunft Telefon 29 00 45

Die **Bibliothek Seen** bleibt in den Herbstferien
vom 8.—20. Oktober geschlossen.

Der nächste «Seener Bote» erscheint
nach den Herbstferien; Redaktions-
schluss: Samstag, 6. Oktober 1973

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51